

„Illegale Online-
Apotheken“ – Eine
rechtliche und
strukturelle Analyse
illegaler Angebote im
Internet

Prof. Dr. Prof. h.c. Arndt Sinn

Universität Osnabrück

Fachbereich Rechtswissenschaften

Heger-Tor-Wall 14

49074 Osnabrück

Prof. Dr. Martin Steinebach

Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT

Head of Media Security and IT Forensics

Rheinstraße 75

64295 Darmstadt

14. November 2024

„Illegale Online-Apotheken“ – Eine rechtliche und
strukturelle Analyse illegaler Angebote im Internet
– **Vorstellung der Studienergebnisse**

Prof. Dr. Prof. h.c. Arndt Sinn

*Lehrstuhlinhaber für Deutsches und Europäisches Straf- und Strafprozessrecht,
Internationales Strafrecht sowie Strafrechtsvergleichung sowie Direktor des Zentrums
für Europäische und Internationale Strafrechtsstudien (ZEIS) an der Universität
Osnabrück*

Patientensicherheit unter dem Aspekt der IT-Forensik und Mediensicherheit

Prof. Dr. Martin Steinebach

*Abteilungsleiter am Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT),
Principal Investigator und Forschungsbereichsleiter am Nationalen Forschungszentrum
für angewandte Cybersicherheit (ATHENE) sowie Honorarprofessor an der TU
Darmstadt*

Das Ausmaß des illegalen Handels mit Arzneimitteln

- **Schwierige Datenlage:**
 - keine kontinuierliche globale oder nationale standardisierte Datenerhebung
- **Schlaglichter:**
 - World Customs Organisation (WCO): Im Jahr 2022 deutlicher Anstieg des illegalen Arzneimittelhandels
 - 189,4 Millionen Stück wurden beschlagnahmt (= 192,1 Tonnen illegaler Arzneimittel)
- **Aktion Shield Oktober 2023:**
 - 30 Länder beteiligt
 - Ca. 636.000 Packungen illegaler Arzneimittel, ca. 69 Tonnen Pulver und Rohmaterial, ca. 11.500 Liter an Arzneimittelwirkstoffen, ca. 121.500 Fläschchen und Ampullen, ca. 12 Millionen Tabletten
 - Doping-Produkte, Medikamente gegen erektile Dysfunktion, Vitaminpräparate und Präparate für den Einsatz in der Schönheitschirurgie.
 - 92 Webseiten, auf denen illegaler Handel betrieben wurde, wurden geschlossen.



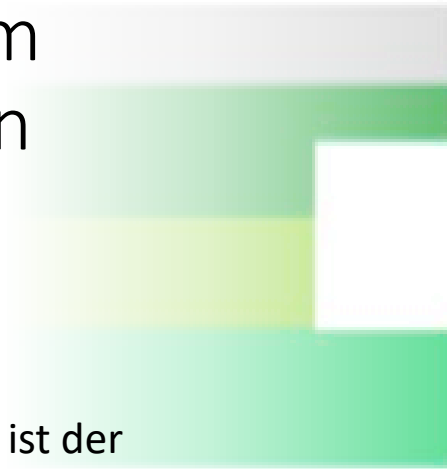
Das Problem

Illegale Online-Shops und Fake-Apotheken:

- Einfacher Zugang
- grenzüberschreitender Versand
- Kaum Kontrolle
- Anonymität und Privatheit
- Erkennbarkeit von unseriösen Anbietern?
- intransparente Rechtslage
- wenig Expertise

Die Rechtslage zum Versandhandel von Arzneimitteln in Deutschland

- **Sehr komplex:** in Deutschland ist der Versand mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln erlaubt
- EU-Fälschungsrichtlinie
- Zentrale Vorschriften: § 43 Abs. 1 S. 1 AMG, § 11a ApoG; § 73 AMG
- **Wichtigste Sicherheitsmerkmale:**
 - Versandhandelslogo und Versandhandelsregister
 - Versand aus dem EU-Ausland oder EWR nach Deutschland:



Zur Überprüfung
der Legalität
dieser Website
hier klicken

Länderliste des BMG für den Versand aus dem Ausland

Bekanntmachungen

Bundesministerium für Gesundheit

Bekanntmachung der Übersicht zum Versandhandel mit Arzneimitteln nach § 73 Absatz 1 Satz 3 des Arzneimittelgesetzes

Vom 5. Juli 2011

Nach § 73 Absatz 1 Satz 3 des Arzneimittelgesetzes (AMG) veröffentlicht das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) in regelmäßigen Abständen eine aktualisierte Übersicht über die Mitgliedstaaten der Europäischen Union und die anderen Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums, in denen für den Versandhandel und den elektronischen Handel mit Arzneimitteln dem deutschen Recht vergleichbare Sicherheitsstandards bestehen. Diese Standards regelt § 11a des Apothekengesetzes (ApoG). Darüber hinaus wird auf § 21 AMG und die Arzneimittelverschreibungsverordnung hingewiesen.

1. Für Arzneimittel, die zur Anwendung am oder im menschlichen Körper bestimmt sind, stellt das BMG fest, dass diese Vergleichbarkeit zur Zeit in folgenden Staaten besteht:
 - Island,
 - Niederlande, soweit Versandapotheken gleichzeitig eine Präsenzapotheke unterhalten,
 - Schweden, nur für den Versandhandel mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln,
 - Tschechien, nur für den Versandhandel mit nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln,
 - Vereinigtes Königreich.

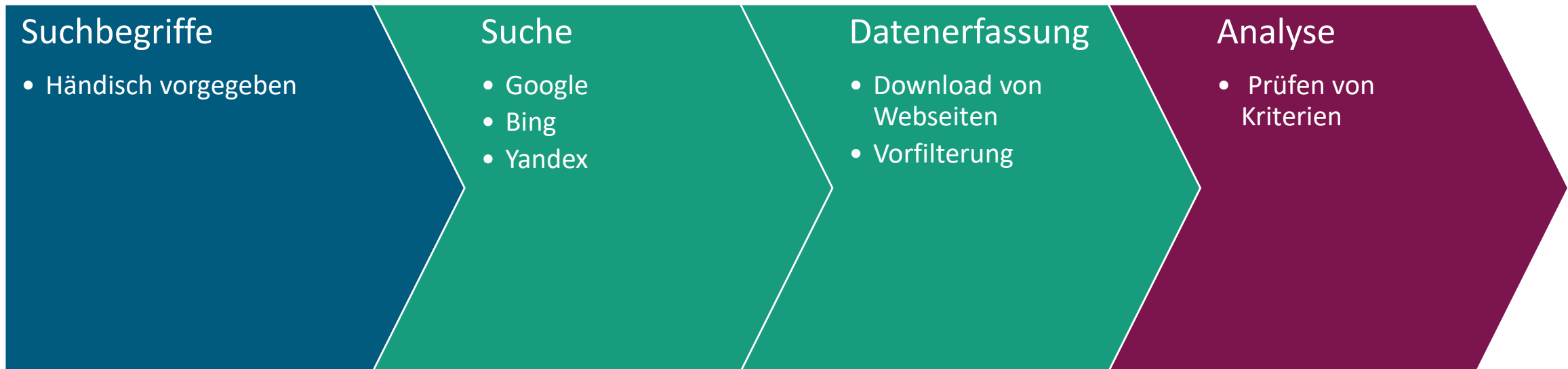
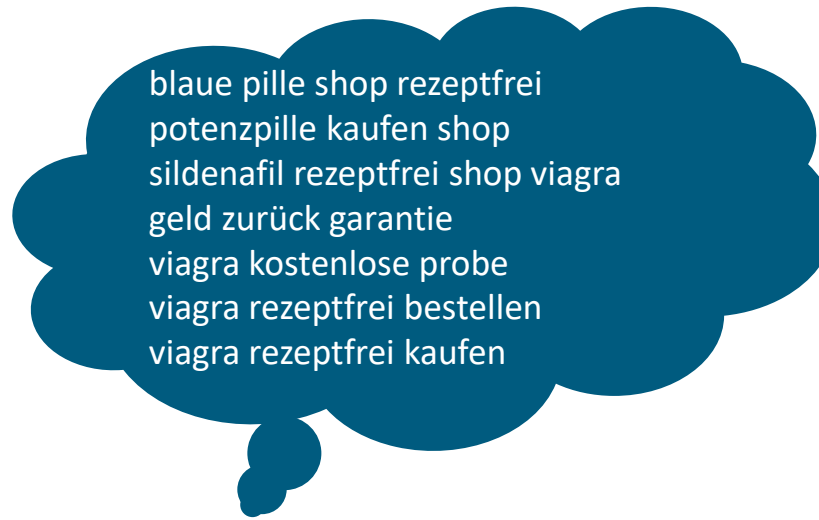
Lukas Graner, Julian Heeger, York Yannikos, Prof. Dr. Martin Steinebach

Technik und Daten

Struktur

OSINT (Open Source Intelligence) Ansatz

- Zugriff auf WWW
- Suche analog zu menschlichen Nutzenden
- Laufzeit 15.02.2024 bis 15.04.2024

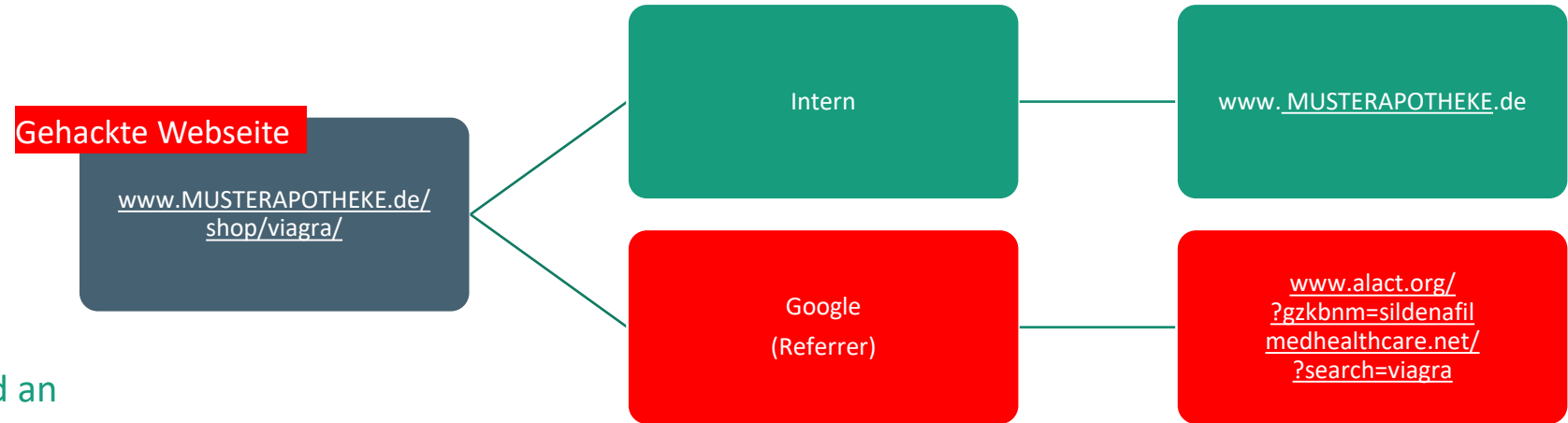


Ergebnisse Crawling

Insgesamt 89 auffällige Shops

82 davon bieten Versand nach Deutschland an

- 67 verlangen kein Rezept
- 15 umgehen herkömmliche Rezeptpflicht
- Alle 82 Shops bieten Medikamente in deutscher Sprache an
- 52 Shops haben IP-Adressen aus USA, davon nutzen 46 Cloudflare
- 9 Shops Nicht-EU
- 21 Shops EU
- 100% der Shops besitzen keine Einträge in das Versandhandelsregister, keine verlinkten Logos



Produktname:	Viagra Generika (Sildenafil)
Dosen:	25 mg, 50 mg, 100 mg
Bester Online-Preis:	€0,46 - Pro Pille
Online-Apotheken, wo Sie sicher kaufen können viagra online mit den besten Optionen:	Online-Apotheke

Je mehr die Gesellschaft über Fragen der Männergesundheit und Lebensqualität aufgeklärt wird, desto mehr Aufmerksamkeit wird dem Problem der erektilen Dysfunktion (ED) gewidmet. In diesem Zusammenhang rückt Viagra, weit bekannt für seinen Wirkstoff Sildenafil, in den Vordergrund. Viele Patienten und Fachleute stellen jedoch die Frage: Ist günstiges Viagra in verschiedenen Formen verfügbar, einschließlich der Möglichkeit, es ohne Rezept zu erwerben, und welche Alternativen gibt es für diejenigen, die nach bequemeren Behandlungsmöglichkeiten für ED suchen?

Über Viagra

Ergebnisse Analyse

- 15 (ca. 18%) der 82 Shops sehen für die rezeptpflichtigen Arzneimittel ein stark voneinander abweichendes Procedere vor:
 - Online-Beratung und anschließende Rezeptausstellung durch einen Arzt (4 Fälle)
 - Erstellung eines Online-Rezepts auf der Grundlage eines auszufüllenden Formulars (3 Fälle),
 - Erstellung eines Online-Rezepts ohne einen Fragebogen (1 Fall)
 - Hinweis FAQ, dass länderspezifisch ein Rezept erforderlich sein könnte, was nach dem Bestellvorgang geprüft (6 Fälle)
 - Vorlage des Rezepts (1 Fall)
- Die in Deutschland gehosteten 12 Seiten bieten bis auf eine Ausnahme rezeptfrei Medikamente zur Behandlung erektiler Dysfunktion zum Versand an.
 - 11 dieser Internetpräsenzen führen kein Impressum.

KRITERIEN

Webseite im
Versandhandelsregister

EU-Logo mit Verlinkung
des
Versandhandelsregisters

Impressum

Kontaktmöglichkeit

AGB

Datenschutzhinweise

Beratungshinweise

Angebote zum
rezeptfreien Kauf
rezeptpflichtiger
Medikamente

Deutschen Sprache

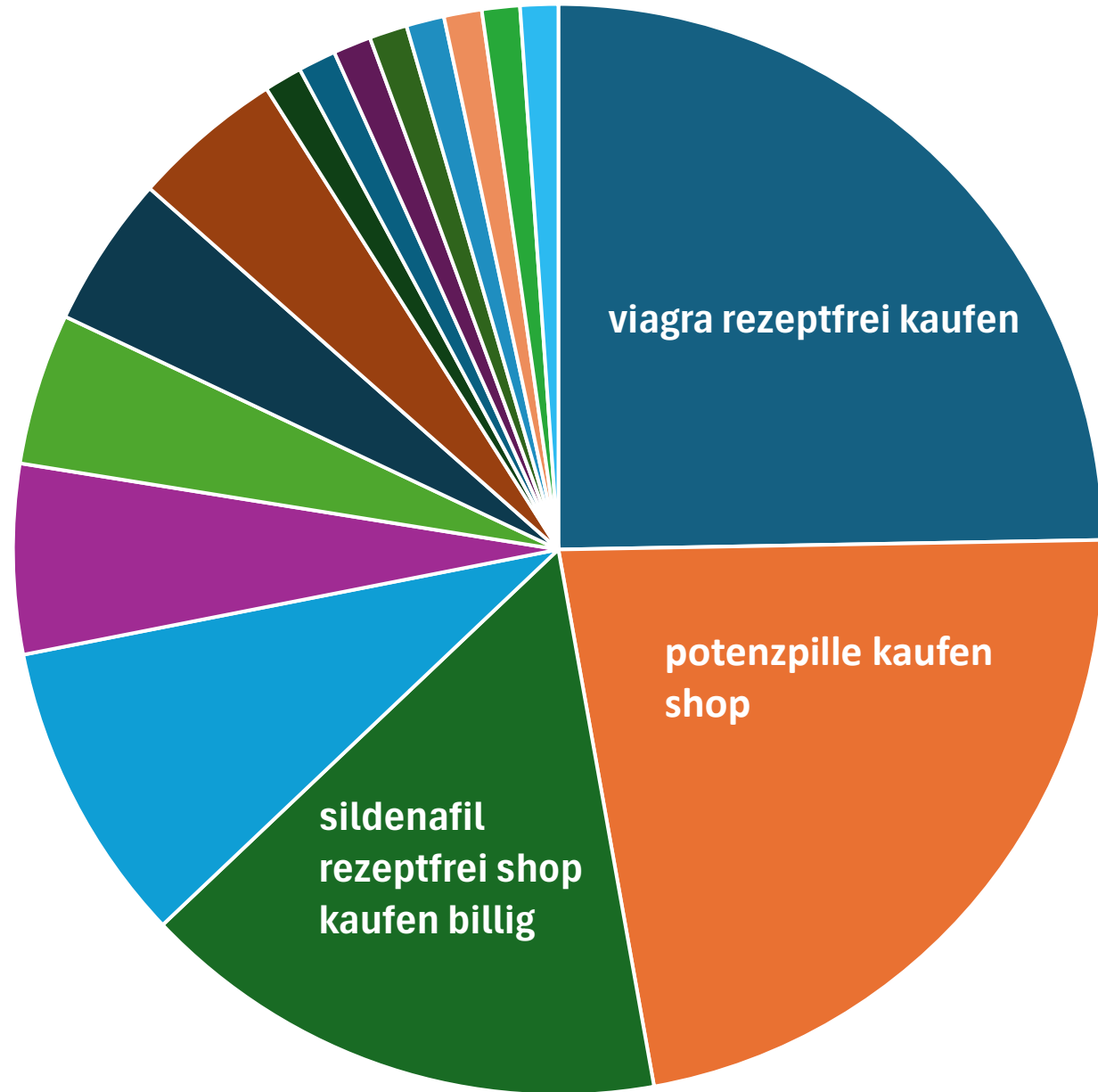
Verkauf rezeptpflichtiger
Medikamente nach
Deutschland ist für das
Land erlaubt, in dem die
Webseite gehostet wird

Suchtreffer

Von 89: (Redundanzen bereinigt)

- 22: viagra rezeptfrei kaufen
- 20: potenzpille kaufen shop
- 14: sildenafil rezeptfrei shop kaufen billig
- 8: viagra rezeptfrei bestellen
- 5: viagra kostenlose probe
- 4: viagra kaufen shop
- 4: potenzpillen kaufen shop
- 4: blaue pille shop rezeptfrei

≤ 3 Suchtreffer wurden nicht aufgeführt



Schluss- folgerungen

- Komplexe und komplizierte Rechtslage, die nicht zum Zurückdrängen von illegalen Online-Angeboten geführt hat
- Illegaler Arzneimittelhandel stellt weiter zunehmend (verglichen zu Shield) ernsthafte Bedrohung für Gesundheit der Bevölkerung dar, aber die Stellschrauben im Arzneimittelrecht sind begrenzt
- Schambehaftete Arzneimittel, wie z. B. solche gegen ED, sind im illegalen online-Apotheken-Handel ein Schwerpunkt
- Wie kann anhand dieses Beispiels die Patientensicherheit in Deutschland verbessert werden?

Vielen Dank



Kontakt

Prof. Dr. Martin Steinebach
Head of Media Security and IT Forensics
Tel. +49 6151 869-349
martin.steinebach@sit.fraunhofer.de

<https://www.sit.fraunhofer.de>